

„Naturschützer im Einsatz für Wollgras und Co.“

Breddorf. In einem gemeinsamen Pflegeinsatz der Ökologischen NABU-Station Oste-Region (ÖNSOR) und des NABU-Kreisverband Bremervörde-Zeven e. V. wurde dem aufkommenden Jungbirkenwuchs im Naturschutzgebiet Swatte Flag „der Kampf“ angesagt. Die Aktion der Naturschützer dient der Entwicklung und dem Schutz der empfindlichen Moorvegetation.

Das Naturschutzgebiet *Swatte Flag* bei Breddorf zeichnet sich durch ein Nebeneinander verschiedener Lebensräume aus. So kommen sandgeprägte Bereiche mit Heide-Vegetation neben Moor-Birkenwald und zwei temporären Flachgewässern vor. Während der etwa 6-stündigen Aktion am vergangenen Samstag, lag der Fokus auf dem kleineren der beiden Gewässer und seiner angrenzenden Verlandungszone. „Dieser Bereich ist teilweise mit Scheidigem Wollgras und Torfmoosen bewachsen und damit ein Relikt der ehemaligen Moorvergangenheit des Naturschutzgebietes und seiner Umgebung“, erläutert Hannah Kohlhagen, Mitarbeiterin der ÖNSOR. „Leider sind durch die anhaltende Trockenheit in großen Mengen Birken aufgewachsen, die die wertvolle Vegetation verdrängen und zur Austrocknung des Gewässers beitragen“, so die Botanikerin weiter.

Die NABU-Aktiven haben deshalb einen Teil des Birkenaufwuchs in fleißiger Handarbeit entfernt. „Es ist sehr motivierend zu sehen, wie viel man gemeinsam schaffen kann“, freut sich Renate Warren, zweite Vorsitzende des NABU-Kreisverbandes Bremervörde-Zeven, über die gelungene Aktion.

Die ÖNSOR unterstützt seit 2016 das Amt für Naturschutz und Landschaftspflege bei der Gebietsentwicklung. „Neben der Erfassung spezieller Tier- und Pflanzenarten, entwickeln wir Vorschläge für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen und setzen diese gemeinsam mit der Naturschutzbehörde und, wenn möglich, mit weiteren Helfern um“, erklärt Julian Mattes, ebenfalls Mitarbeiter der ÖNSOR. „Wir freuen uns, dass unsere Naturschutzmaßnahmen so gut ineinandergreifen“ freut sich Tobias Volk, Mitarbeiter des Amtes für Naturschutz und Landschaftspflege, über die Zusammenarbeit mit der ÖNSOR. „Gemeinsam haben wir hier u.a. Maßnahmen zum Schutz des Moorfrosches durchgeführt. Die von der ÖNSOR geplante Entkusselungsaktion ist ein weiterer Baustein der Zusammenarbeit. Die Entnahme der Birken, die zu groß zum Ausziehen sind, erfolgt beispielsweise im Nachgang durch unsere Mitarbeiter“, beschreibt der Landkreismitarbeiter die Kooperation vor Ort.

Herausgeber

Ökologische NABU Station Oste-Region



Ökologische NABU-Station Oste-Region

**Am Vorwerk 10
27432 Bremervörde
Ansprechpartner: Sarina Pils
Telefon: 04266-936572**

s.pils@oesoste-region.de

Die ÖNSOR hat bereits weitere gemeinsame Einsätze mit dem NABU Bremervörde-Zeven zur Entwicklung von Schutzgebieten geplant. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne an Hannah Kohlhagen wenden (h.kohlhagen@oesoste-region.de).

Dieser Pressemitteilung sind Bilder aus dem Archiv des NABU beigefügt. Die Bilder sind unter Angabe der Bildquelle zur einmaligen Veröffentlichung freigegeben.

Bildunterschrift:

Ehrenamtliche beim Einsatz in einem wertvollen Verhandlungsbereich im NSG *Swatte Flag*, Foto: ÖNSOR, H. Kohlhagen.

Hintergrundinformationen

Ökologische Stationen

Im Rahmen der Einrichtung einer unterstützenden Vor-Ort-Betreuung von Schutzgebieten durch das Land Niedersachsen wurden nach dem Vorbild der Biologischen Stationen in Nordrhein-Westfalen auch in Niedersachsen Ökologische Stationen eingerichtet. In enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und durch die Einbeziehung des Ehrenamts und weiterer Akteure ist diese Art der Einrichtung in besonderem Maße geeignet, eine langfristige Schutzgebietsbetreuung zu gewährleisten. Die Ökologischen Stationen befinden sich in Trägerschaft von gemeinnützigen Organisationen. Der NABU Landesverband Niedersachsen e.V. ist Träger von drei Ökologischen NABU-Stationen sowie Mitglied in Trägergemeinschaften von zwei weiteren Ökologischen Stationen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen insbesondere in der Betreuung von Schutzgebieten, in der Erfassung und Kartierung ausgewählter Tier- und Pflanzenarten und Lebensräume, u.a. als Grundlage für gezielte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, Bewirtschaftungssteuerung, Erfolgskontrollen, Durchführung von Schutzmaßnahmen für gefährdete Arten und Lebensraumtypen und dem Management von Natur- und Artenschutzprojekten (Projektentwicklung, Beantragung, Umsetzung).

Die Finanzierung der Gebietsbetreuung erfolgt über Mittel des Landes Niedersachsen aus dem Haus des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz.

Die Ökologische NABU-Station Oste-Region (ÖNSOR) ist eine Einrichtung des NABU Niedersachsen mit Sitz in Bremervörde. Sie kooperiert mit den Naturschutzämtern der

Herausgeber

Ökologische NABU Station Oste-Region



Ökologische NABU-Station Oste-Region

**Am Vorwerk 10
27432 Bremervörde
Ansprechpartner: Sarina Pils
Telefon: 04266-936572**

s.pils@oesoste-region.de

Landkreise Rotenburg (Wümme) und Stade. Weitere Informationen sind im Internet unter www.nabu-station-oste-region.com verfügbar.

Für Rückfragen zur Umsetzung von regionalen Projekten wenden Sie sich bitte an Sarina Pils, Ökologische NABU Station Oste Region, Tel: 04266-936572/ 0152-310 55 143, s.pils@oesoste-region.de.

Herausgeber

Ökologische NABU Station Oste-Region



Ökologische NABU-Station Oste-Region

Am Vorwerk 10

27432 Bremervörde

Ansprechpartner: Sarina Pils

Telefon: 04266-936572

s.pils@oesoste-region.de